

## **Landesärztekammer Baden-Württemberg**

### **Tätigkeitsbericht 2012/13**

#### **Ausschuss Fortbildung**

Vorsitz: Dr. med. Klaus Baier

Stv. Vorsitz: Dr. med. Michael Schulze

Mitglieder: Dr. med. Kurt Amann, Ulrich Geiger, Dr. med. Ernst Hohner, Dr. med. Ingolf Lenz, Dr. med. Michael Maraun, Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger, Dr. med. Udo Schuss, Dr. med. Ernst-Rainer Sexauer, Dr. med. Thomas Wagner

Kooptiert: Dr. Diana Aichele, Armin Flohr, Dr. med. Gisela Herterich, Dr. med. Angela Mack-Hennes, Dr. med. Stephan Roder

Geschäftsführung: Dr. med. Dipl. Inform. Reinhold Hauser, Matthias Felsenstein

Der Ausschuss „Fortbildung“ als Beratungsgremium des Vorstandes trägt mit seiner Arbeit dazu bei, dass die Kammermitglieder ihre berufs- und sozialgesetzliche Pflicht zur Fortbildung erfüllen können. Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum waren:

#### **Novellierung der Musterfortbildungsordnung**

Die Novellierung der Musterfortbildungsordnung ist das Pilotprojekt für das von der Bundesärztekammer neu eingeführte Konvergenzverfahren. Hierbei wird der von der Bundesärztekammer erarbeitete Ordnungsentwurf von den zuständigen Gremien der Ärztekammern beraten und deren Rückmeldungen in die dem Deutschen Ärztetag vorzulegenden Musterordnung eingearbeitet. Der Entwurf der Musterfortbildungsordnung wurde sowohl vom Ausschuss und Vorstand diskutiert als auch mit den Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen der Vertreterversammlung Ende November 2012 vorgestellt. Nachfolgend wurden diese der Bundesärztekammer zugeleitet. Die Musterfortbildungsordnung soll nun im Mai 2013 vom Deutschen Ärztetag in Hannover beschlossen und dann möglichst einheitlich in den Ländern umgesetzt werden.

#### **E-Learning- und Blended Learning-Angebote**

Der Ausschuss hat sich auch in diesem Berichtszeitraum mit den Themen Lernplattform und neue Lernformen, wie E-Learning und Blended Learning, befasst. Vorreiter auf diesem

Gebiet sind die Bayerische Landesärztekammer und die Ärztekammer Westfalen-Lippe. Deshalb wurden Vertreter dieser Kammern eingeladen. Aus der Bayerischen Landesärztekammer wurde berichtet, dass nach fünf Jahren zwischenzeitlich eine Fülle von Lernprogrammen zu „klassischen Curricula“ wie Hygiene, Gendiagnostik, Qualitätsmanagement, Reisemedizin, Ernährungsmedizin, Ärztliche Führung etc. zur Verfügung stehen. In Westfalen-Lippe wurde vor fünf Jahren ILIAS als Lernplattform eingeführt. Die technischen Möglichkeiten von ILIAS wurden anhand des E-Kursbuches zum praktischen Ultraschall präsentiert.

### **Unterstützung der Kammermitglieder bei ihren Fortbildungsnachweispflichten**

Zunehmend müssen Fortbildungsnachweise auch im Rahmen bestimmter Programme (z.B. DMP) und Verträge der Kassen oder der KV erbracht werden. Der Ausschuss hat deshalb diskutiert, wie und ob auf der Teilnahmebescheinigung der Kammer vermerkt werden könnte, dass eine von der Landesärztekammer als ärztliche Fortbildung anerkannte Fortbildung auch als Fortbildungsnachweis für das jeweilige Programm bzw. Vertrag geeignet ist. Zudem sollte sich der Arzt stets über seine geleisteten bzw. noch zu erbringenden Fortbildungsnachweise informieren können. Der Vorstand hat die Geschäftsführung gebeten, die Möglichkeiten einer Realisation dieser Überlegungen zu prüfen.